

Für den Fachhandwerker
Installationsanleitung



Frischwasserstation

VPM W



Web: www.unidomo.de

Telefon: 04621- 30 60 89 0

Mail: info@unidomo.com

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8:00-17:00 Uhr

VIESSMANN



 **Vaillant**

WOLF

 **JUNKERS**  **BOSCH**

 **remeha**

 **DAIKIN**

ROTEX
a member of DAIKIN group



Individuelle Beratung



Kostenloser Versand



Hochwertige Produkte



Komplettpakete



Über 15 Jahre Erfahrung



Markenhersteller

Inhaltsverzeichnis

1	Hinweise zur Dokumentation	3	12	Technische Daten	25
1.1	Mitgeltende Unterlagen	3		Stichwortverzeichnis	26
1.2	Aufbewahrung der Unterlagen	3			
1.3	Verwendete Symbole	3			
1.4	Gültigkeit der Anleitung	3			
2	Sicherheit	4			
2.1	Sicherheits- und Warnhinweise	4			
2.1.1	Klassifizierung der Warnhinweise	4			
2.1.2	Aufbau von Warnhinweisen	4			
2.2	Bestimmungsgemäße Verwendung	4			
2.3	Allgemeine Sicherheitshinweise	4			
2.4	Vorschriften	6			
2.5	CE-Kennzeichnung	6			
3	Geräte- und Funktionsbeschreibung	7			
3.1	Übersicht	7			
3.2	Funktion	7			
3.3	Betriebsarten	8			
3.4	Hydraulische Einbindung	9			
4	Installation	10			
4.1	Lieferumfang und Zubehör	10			
4.2	Transporthinweise	10			
4.3	Aufstellort	10			
4.4	Montage der Frischwasserstation VPM W	11			
4.5	Elektrischer Anschluss der Frischwasserstation VPM W	14			
4.5.1	Frischwasserstation VPM W eBUS-Leitung anschießen	15			
4.5.2	Elektrische Leitungen am Pufferspeicher VPS/2 verlegen	15			
4.5.3	Zubehör installieren	16			
5	Inbetriebnahme	18			
6	Übergabe an den Betreiber	19			
7	Störungen erkennen und beheben	20			
8	Inspektion, Wartung und Ersatzteile	21			
8.1	Inspektions- und Wartungsarbeiten durchführen	21			
8.2	Pflege	22			
8.3	Ersatzteile	22			
9	Außerbetriebnahme, Entleerung	23			
10	Recycling und Entsorgung	24			
10.1	Geräte	24			
10.2	Verpackung	24			
11	Kundendienst und Garantie	24			
11.1	Werkskundendienst	24			
11.2	Herstellergarantie	24			

1 Hinweise zur Dokumentation

Die folgenden Hinweise sind ein Wegweiser durch die Gesamtdokumentation. In Verbindung mit dieser Installationsanleitung sind weitere Unterlagen gültig. Für Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Anleitungen entstehen, übernimmt Vaillant keine Haftung.

1.1 Mitgeltende Unterlagen

Für den Anlagenbetreiber:

- Bedienungsanleitung Pufferspeicher VPS/2 Nr. 0020078338
- Bedienungsanleitungen aller eingesetzten Zubeihöre

Für den Fachhandwerker:

- Installationsanleitung Pufferspeicher VPS/2 Nr. 0020077752
- Installationsanleitung Pufferspeichersystem allSTOR Nr. 0020078375
- Montage-, und Installationsanleitungen aller eingesetzten Zubeihöre

- Beachten Sie bei der Installation der Frischwasserstation alle Installationsanleitungen von Bauteilen und Komponenten der Anlage. Diese Installationsanleitungen sind den jeweiligen Bauteilen der Anlage sowie den ergänzenden Komponenten beigelegt.

1.2 Aufbewahrung der Unterlagen

- Geben Sie diese Installationsanleitung sowie alle mitgeltenden Unterlagen und ggf. benötigte Hilfsmittel an den Anlagenbetreiber weiter. Dieser übernimmt die Aufbewahrung, damit die Anleitungen und Hilfsmittel bei Bedarf zur Verfügung stehen.

1.3 Verwendete Symbole

Nachfolgend sind die im Text verwendeten Symbole erläutert:



- Symbol für eine Gefährdung:
- unmittelbare Lebensgefahr
 - Gefahr schwerer Personenschäden
 - Gefahr leichter Personenschäden



- Symbol für eine Gefährdung:
- Lebensgefahr durch Stromschlag



- Symbol für eine Gefährdung:
- Risiko von Sachschäden
 - Risiko von Schäden für die Umwelt



- Symbol für einen nützlichen Hinweis und Informationen

- Symbol für eine erforderliche Aktivität

1.4 Gültigkeit der Anleitung

Diese Installationsanleitung gilt ausschließlich für Frischwasserstationen VPM W mit folgenden Artikelnummern:

Typenbezeichnung	Artikelnummer
VPM 20/25 W	0010007267
VPM 30/35 W	0010007268

Tab. 1.1 Typenbezeichnungen und Artikelnummern

- Die Artikelnummer des Gerätes entnehmen Sie dem Typenschild. Das Typenschild befindet sich in der Frischwasserstation unten rechts auf der Trägerplatte.

2 Sicherheit

2.1 Sicherheits- und Warnhinweise

- Beachten Sie bei der Installation der Frischwasserstation VPM W die allgemeinen Sicherheitshinweise und Warnhinweise, die jeder Handlung vorangestellt sind.

2.1.1 Klassifizierung der Warnhinweise

Die Warnhinweise sind wie folgt mit Warnzeichen und Signalwörtern hinsichtlich der Schwere der möglichen Gefahr abgestuft:

Warnzeichen	Signalwort	Erläuterung
	Gefahr!	unmittelbare Lebensgefahr oder Gefahr schwerer Personenschäden
	Gefahr!	Lebensgefahr durch Stromschlag
	Warnung!	Gefahr leichter Personenschäden
	Vorsicht!	Risiko von Sachschäden oder Schäden für die Umwelt

Tab. 2.1 Bedeutung von Warnzeichen und Signalwörtern

2.1.2 Aufbau von Warnhinweisen

Warnhinweise erkennen Sie an einer oberen und einer unteren Trennlinie. Sie sind nach folgendem Grundprinzip aufgebaut:

	Signalwort! Art und Quelle der Gefahr! Erläuterung zur Art und Quelle der Gefahr ➤ Maßnahmen zur Abwendung der Gefahr.
---	---

2.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Frischwasserstation VPM W ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können bei unsachgemäßer und nicht bestimmungsgemäßer Verwendung Gefahren für Leib und Leben des Betreibers oder Dritter bzw. Beeinträchtigungen des Gerätes und anderer Sachwerte entstehen.

Dieses Gerät ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt zu werden, es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhielten von ihr Anweisungen, wie das Gerät zu benutzen ist.

Kinder müssen beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.

Das Gerät ist als Frischwasserstation VPM W für geschlossene Warmwasseranlagen vorgesehen. Die Frischwasserstation VPM W ist eine Komponente eines modularen Systems zur Warmwasserbereitung in Verbindung mit einem Pufferspeicher und unterschiedlichen Energieerzeugern wie Pellet-Heizkessel, Wärmepumpe oder einem anderen Heizgerät. Optional kann über eine Solarstation in diesem System auch Solarenergie genutzt werden. Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller/Lieferant nicht. Das Risiko trägt allein der Anwender.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehören auch das Beachten der Bedienungs- und der Installationsanleitung sowie aller weiteren mitgeltenden Unterlagen und die Einhaltung der Inspektions- und Wartungsbedingungen.

2.3 Allgemeine Sicherheitshinweise

Aufstellung und Einstellung

Aufstellung, Einstellarbeiten sowie Wartung und Reparatur der Geräte dürfen nur durch einen anerkannten Fachhandwerksbetrieb erfolgen. Dieser übernimmt auch die Verantwortung für die ordnungsgemäße Installation und die erste Inbetriebnahme.

- Montieren Sie die Frischwasserstation VPM W.
- Verlegen Sie alle Rohrleitungen und elektrische Leitungen.

- Montieren Sie die Solarladestation VPM S.

Eine Verrohrung der Frischwasserstation VPM W nach der Montage der Solarladestation ist nur unter erschwerten Bedingungen möglich.

- Achten Sie bei der Verlegung der Rohrleitung auf einen ausreichenden Freiraum über dem Pufferspeicher VPS/2.
- Legen Sie den Deckel auf den Pufferspeicher VPS/2, unter dem die Anschlusskabel verlegt werden.

Vergiftungsgefahr und Verätzungsgefahr!

Unsachgemäßer Gebrauch von Reinigungsmitteln kann zu Vergiftungen und/oder Verätzungen führen.

- Seien Sie vorsichtig beim Umgang mit chemischen Mitteln.
- Beachten Sie die den Reinigungsflüssigkeiten beiliegenden Sicherheitshinweise.
- Stellen Sie sicher, dass das Warmwasser nicht mit Reinigungsflüssigkeit verunreinigt werden kann.

Beschädigungsgefahr für das Gerät

Durch hohen Wasserdruck kann die Frischwasserstation beschädigt werden.

- Installieren Sie in die Kaltwasserzuleitung eine zugelassene Sicherheitsgruppe, die dafür sorgt, dass der maximale Betriebsdruck von 10 bar in der Frischwasserstation nicht überschritten wird.
- Beachten Sie die mit der Sicherheitsgruppe gelieferte Anleitung.

Frostgefahr

Wenn die Frischwasserstation VPM W längere Zeit (z. B. Winterurlaub) in einem unbeheizten Raum außer Betrieb bleibt, dann kann das Wasser in der Frischwasserstation VPM W und in den Rohrleitungen gefrieren.

- Installieren Sie die Frischwasserstation VPM W in einem trockenen und durchgängig frostfreien Aufstellraum.

Sachschäden durch unsachgemäßen Einsatz und/oder ungeeignetes Werkzeug

Unsachgemäßer Einsatz und/oder ungeeignetes Werkzeug kann zu Sachschäden führen (z. B. Wasseraustritt).

- Verwenden Sie beim Anziehen oder Lösen von Schraubverbindungen grundsätzlich passende Gabelschlüssel (Maulschlüssel).
- Verwenden Sie keine Rohrzangen, Verlängerungen usw.

Undichtigkeiten durch mechanische Spannungen

Unsachgemäße Installation kann zu Undichtigkeiten führen.

Kunststoffrohre für den Heiß- und/oder Kaltwasseranschluss müssen bis 95 °C temperaturbeständig und bis 10 bar druckbeständig sein.

- Achten Sie darauf, dass an den Rohrleitungen keine mechanischen Spannungen entstehen, um Undichtigkeiten zu vermeiden!
- Hängen Sie keine Lasten an den Rohrleitungen auf (z. B. Kleidung).

Veränderungen im Umfeld der Frischwasserstation

An folgenden Einrichtungen dürfen Sie keine Veränderungen vornehmen, wenn diese die Betriebssicherheit des Systems beeinflussen können:

- am Pufferspeicher VPS/2,
- an den Rohrleitungen zur Frischwasserstation, zur Solarladestation und zum Heizgerät,
- an der Ablaufleitung und am Sicherheitsventil für das Warmwasser,
- an baulichen Gegebenheiten.

Wasserhärte

Die Enthärtung des Heizwassers im Pufferspeicher VPS/2 ist abhängig vom verwendeten Heizsystem.

Verhalten bei Undichtigkeiten im Bereich der Warmwasserleitung

Beachten Sie Folgendes:

- Schließen Sie bei Undichtigkeiten im Bereich der Warmwasserleitung zwischen Gerät und Zapfstellen sofort das Kaltwasser-Absperrventil.
- Beheben Sie Undichtigkeiten in den Warmwasserleitungen.

Bei der Frischwasserstation VPM W ist das Kaltwasser-Absperrventil nicht im Lieferumfang Ihres Gerätes enthalten.

2 Sicherheit

2.4 Vorschriften

Die Frischwasserstation VPM W muss von einem anerkannten Fachhandwerksbetrieb installiert werden, der für die Beachtung bestehender Normen und Vorschriften verantwortlich ist.

Für Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Anleitung entstehen, übernimmt Vaillant keine Haftung.

- Verwenden Sie für die Verdrahtung handelsübliche Leitungen.

Mindestquerschnitt der Leitungen:

- Anschlussleitung 230 V 1,5 mm²
- Kleinspannungsleitungen (eBUS-Leitungen) 0,75 mm²

Folgende maximale Leitungslänge darf nicht überschritten werden:

- eBUS-Leitung 300 m

Fühler- und Busleitungen dürfen über eine Länge von mehr als 10 m nicht parallel mit 230-V-Leitungen verlaufen.

- Verlegen Sie die Anschlussleitungen separat.
- Befestigen Sie alle Anschlussleitungen mittels der beiliegenden Kabelhalterungen im Gehäuse.
- Verwenden Sie freie Klemmen der Geräte nicht als Stützklemmen für weitere Verdrahtungen.
- Installieren Sie die Systemkomponenten in trockenen Räumen.

Für die Installation sind insbesondere die nachfolgenden Gesetze, Verordnungen, technischen Regeln, Normen und Bestimmungen in jeweils gültiger Fassung zu beachten:

- DIN 1988 Technische Regeln für Trinkwasser - Installation
- DIN 4553 Wassererwärmer und Wassererwärmungsanlagen für trink- und Betriebswasser
- DVGW W 551/2 (Legionellenschutz in Mehrfamilienhäusern ab 3 Wohnungen, sofern das dem Wassererwärmer nachgeschaltete Trinkwasservolumen 3 Liter übersteigt)
- DVGW W 291 Arbeitsblatt: Reinigung und Desinfektion von Wasserverteilungsanlagen
- die Vorschriften des Wasserversorgungsunternehmens

Bei der Aufstellung, Installation und dem Betrieb der Frischwasserstation sind insbesondere die örtlichen Vorschriften, Bestimmungen, Regeln und Richtlinien

- zum elektrischen Anschluss
 - der Versorgungsnetzbetreiber
 - der Wasserversorgungsunternehmen
 - zur Einbindung von Wärmequellen- und Heizungsanlagen
- zu beachten.

2.5 CE-Kennzeichnung

Mit der CE-Kennzeichnung wird dokumentiert, dass die Frischwasserstation in Verbindung mit Vaillant Heizgeräten die grundlegenden Anforderungen der folgenden Richtlinien erfüllt:

- Richtlinie über elektrische Betriebsmittel zur Verwendung innerhalb bestimmter Spannungsgrenzen (Richtlinie 2006/95/EG)
- Richtlinie über die elektromagnetische Verträglichkeit (Richtlinie 2004/108/EG, 89/336/EWG)
- DIN EN 60335, Sicherheit elektrischer Geräte

3 Geräte- und Funktionsbeschreibung

3.1 Übersicht

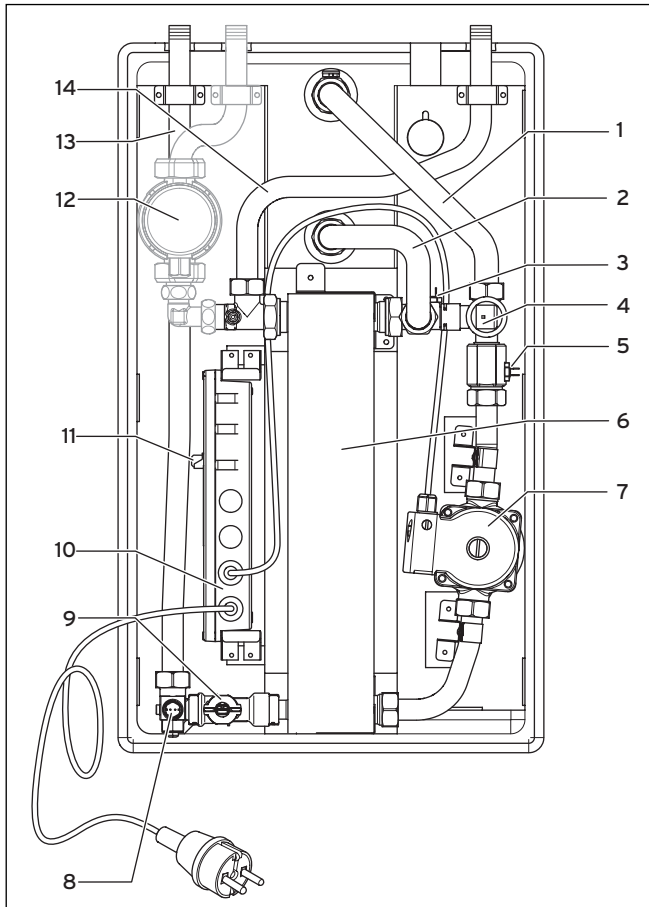


Abb. 3.1 Übersicht Frischwasserstation VPM 20/25 W und VPM 30/35 W

Pos.	Stück	VPM 20/25 W	VPM 30/35 W
1	1	Vorlauf Pufferkreis	
2	1	Rücklauf Pufferkreis	
3	1	Rücklauftemperaturfühler Pufferkreis	
4	1	Mischer	
5	1	Vorlauftemperaturfühler Pufferkreis	
6	1	Plattenwärmetauscher	
7	1	Umwälzpumpe Pufferkreis	
8	1	Warmwassertemperaturfühler	
9	1	Durchflusssensor	
10	1	Regelung	
11	1	eBUS-Stecker	
12	1	Zirkulationspumpe (optional) - Vaillant Zubehör	
13	1	Warmwasserleitung	
14	1	Kaltwasserleitung	

Tab. 3.1 Bauteile der Frischwasserstation VPM 20/25 W und VPM 30/35 W

3.2 Funktion

Die Frischwasserstation stellt innerhalb ihrer Leistungsgrenzen bedarfsgerecht Warmwasser bereit.

Warmwasserbereitung

Die Warmwasserbereitung erfolgt, wenn an einer Zapfstelle mehr als 2 l/min Warmwasser angefordert werden. Die Regelung steuert bedarfsgerecht den Mischer und die Umwälzpumpe der Frischwasserstation an, so dass die voreingestellte Warmwassertemperatur schnell erreicht und konstant geregelt wird. Die Warmwassertemperatur ist werkseitig auf 50 °C voreingestellt. Weiterhin wird schnell eine Änderung der Zapfmenge detektiert und von der Regelung ausgeglichen, damit keine spürbare Temperaturänderung fühlbar wird.

Zirko-Kick-Funktion

Sobald die Zirkulationspumpe an die Frischwasserstation angeschlossen ist, wird Zirkulationspumpe von der Frischwasserstation impuls gesteuert. Die Zirkulationspumpe wird in diesem Fall bedarfsgerecht bei tatsächlichen Zapfungen zugeschaltet. Sobald an einer Zapfstelle Warmwasser angefordert wird, startet die Zirkulationspumpe und bringt das Warmwasser schneller zu der Zapfstelle. Weiterhin wird die komplette Warmwasserleitung erwärmt, um schneller Warmwasser an anderen Zapfstellen zur Verfügung zu stellen. Die Zirko-Kick-Funktion ist werkseitig in der Frischwasserstation aktiviert.

Legionellenschutz

Die Frischwasserstation gibt die Möglichkeit Keime in den Warmwasserleitungen abzutöten. Bei Aktivierung dieser Funktion startet die Frischwasserstation auf Anforderung. Die Zirkulationspumpe wird gestartet und die Frischwasserstation regelt das Warmwasser auf bis zu 70 °C. Die Funktion ist einige Zeit aktiv, um das Durchwärmen der gesamten Warmwasserleitung zu ermöglichen. Gleichzeitig werden der Durchfluss und die Temperatur überwacht. Erreicht die Temperatur nicht das vorgegebene Niveau, so wird dieser Vorgang verlängert. Wird das vorgegebene Temperaturniveau systembedingt nicht erreicht z. B. mit einer Wärmepumpe (max. Temp. 60 °C), so besteht die Möglichkeit die letzte 10 K (von 60 °C auf 70 °C) mit Hilfe eines Zusatzheizelementes (optional) in der Warmwasserleitung nachzuwärmen. Dafür wird von der Frischwasserstation das Zusatzheizelement aktiviert und der Vorgang wird weiter überwacht.

3 Geräte- und Funktionsbeschreibung

Frostschutz

Die Frostschutzüberwachung ist bei der Frischwasserstation immer aktiv. Stellt einer der drei Temperaturfühler eine Temperatur von kleiner 5 °C fest, so wird die Frostschutzfunktion gestartet. Die Regelung steuert den Mischer und die Umwälzpumpe so, dass ausreichend Wärme in den Warmwasserkreis geleitet wird. Gleichzeitig wird die Zirkulationspumpe (optional) gestartet, um den Frostschutz der Warmwasserleitung zu ermöglichen. Der Temperaturanstieg durch die zugeführte Wärme wird von der Regelung überwacht. Die Frostschutzfunktion wird bei einer Temperatur von über 14 °C, gemessen an allen drei Temperaturfühlern, beendet.

3.3 Betriebsarten

Alleinbetrieb

Die Frischwasserstation ist mit werkseitigen Einstellungen betriebsbereit und bedarf keiner weiteren Parameterisierung. Die Warmwassertemperatur ist werkseitig auf 50 °C voreingestellt. Sowohl die Zirko-Kick-Funktion als auch die Frostschutzfunktion sind aktiv. Bei der Auswahl der Zirko-Kick-Funktion muss die Zirkulationspumpe an die Frischwasserstation angeschlossen sein. Soll die Zirkulationspumpe nach einem Zirkulationszeitprogramm betrieben werden, kann die Zirkulationspumpe mit dem Solarsystemregler VRS 620/3 oder einer Zeitschaltuhr angesteuert werden. Die Frischwasserstation regelt in diesem Fall selbstständig die konstante Temperatur des Warmwassers.

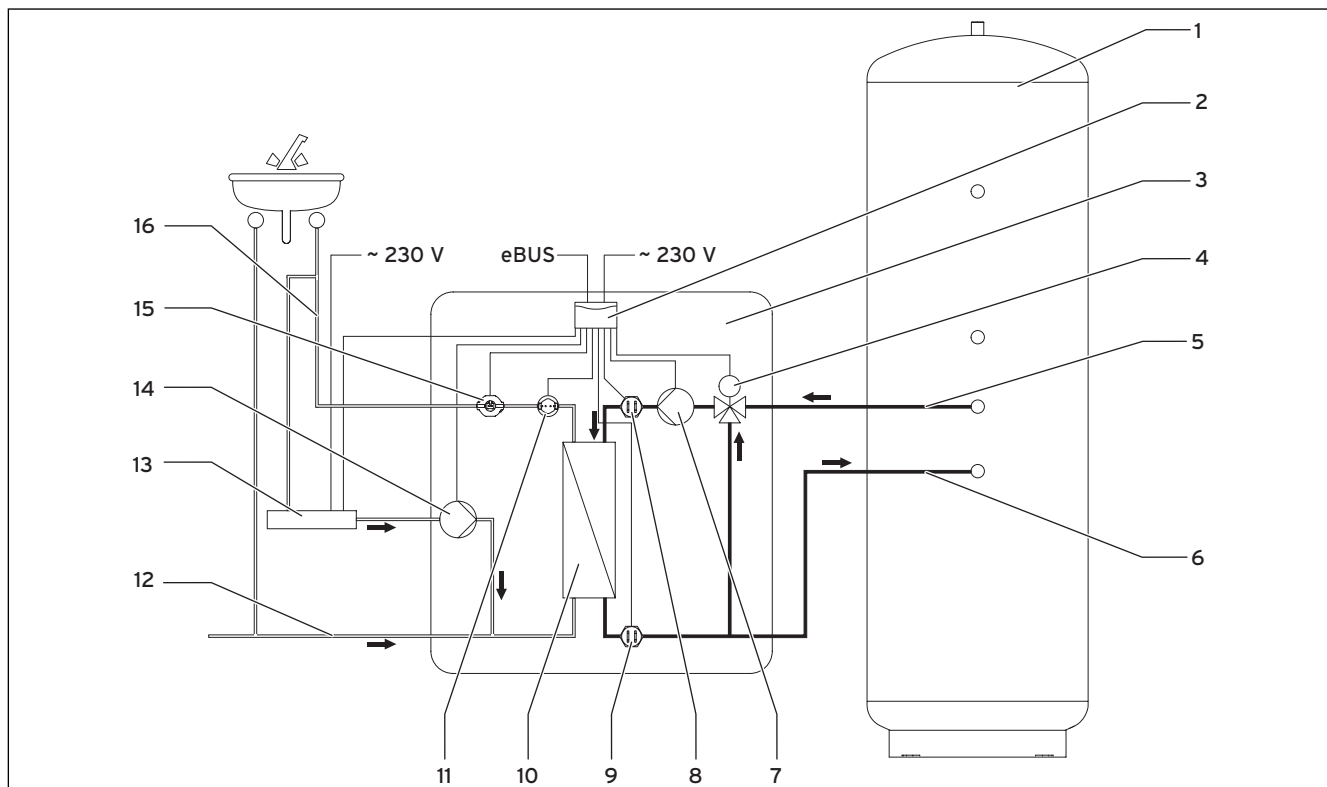
Im System mit dem Solarsystemregler VRS 620/3

Mit dem Vaillant Solarsystemregler VRS 620/3 besteht die Möglichkeit, bequem und individuell die Warmwasserparameter einzustellen. Im Auto-Modus sind Warmwassersollwert und Zeitprogramme wie Warmwasser- und Zirkulationszeitprogramm einstellbar. Bei der Einstellung der Warmwasserzeiten ist zu beachten, dass außerhalb des Zeitfensters der Pufferspeicher VPS/2 nicht nachgeladen wird. Die Frischwasserstation ist dabei immer noch aktiv und liefert entsprechend der Resttemperaturen Warmwasser. Bei Einstellung des Zeitfensters für Zirkulation wird die Zirko-Kick-Funktion innerhalb des Fensters aktiviert.

Im ON-Modus ist die Frischwasserstation immer aktiv und betriebsbereit.

Mit dem OFF-Modus wird die Frischwasserstation deaktiviert. Weiterhin ist über den Solarsystemregler VRS 620/3 die Aktivierung der Legionellenschutzfunktion möglich.

3.4 Hydraulische Einbindung



**Abb. 3.2 Hydraulische Einbindung der Frischwasserstation,
Montage am Pufferspeicher VPS/2**

Legende

- 1 Pufferspeicher
- 2 Regelung
- 3 Frischwasserstation
- 4 Mischer
- 5 Vorlauf Pufferkreis
- 6 Rücklauf Pufferkreis
- 7 Umwälzpumpe Pufferkreis
- 8 Vorlauftemperaturfühler Pufferkreis
- 9 Rücklauftemperaturfühler Pufferkreis
- 10 Plattenwärmetauscher
- 11 Warmwassertemperaturfühler
- 12 Kaltwasserleitung
- 13 Zusatzheizelement (optional) - Vaillant Zubehör
- 14 Zirkulationspumpe (optional) - Vaillant Zubehör
- 15 Durchflusssensor
- 16 Warmwasserleitung

4 Installation

4.1 Lieferumfang und Zubehör

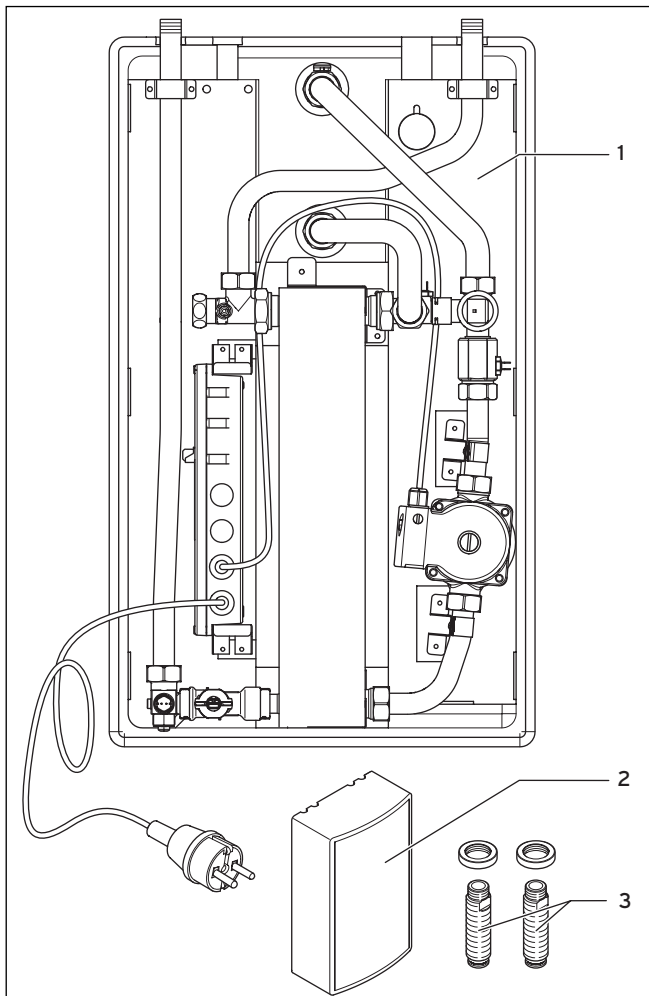


Abb. 4.1 Lieferumfang (nicht maßstabsgetreu)

Pos.	Anzahl	Benennung
1	1	Frischwasserstation mit Anschlusskabel, 4 m
2	1	Abdeckung
3	2	Verbindungsmuffen mit Sicherungsringen
	1	Zusatzheizelement (optional - Zubehör)
	1	Zirkulationspumpe (optional - Zubehör)

Tab. 4.1 Übersicht Lieferumfang und Zubehör

- Prüfen Sie den Lieferumfang auf Vollständigkeit.



Das Anschlusskabel für die eBUS-Leitung ist nicht im Lieferumfang enthalten.

4.2 Transporthinweise



Vorsicht! **Beschädigungsgefahr für Gewinde!**

Ungeschützte Gewinde können beim Transport beschädigt werden.

- Achten Sie darauf, dass Sie die ungeschützten Gewinde nicht beim Transport beschädigen.

Die Frischwasserstation wird in einer Verpackung geliefert.

- Transportieren Sie die Frischwasserstation zu ihrem Aufstellort.

Für den Transport kann die Frischwasserstation in der Verpackung bleiben.

4.3 Aufstellort



Vorsicht! **Beschädigungsgefahr für das Gerät!**

Wasser kann bei Frost in der Frischwasserstation gefrieren und zu Schäden an der Anlage und des Aufstellraumes führen.

- Installieren Sie das Gerät nicht in frostgefährdeten Räumen.
- Stellen Sie sicher, dass der Aufstellraum trocken und durchgängig frostfrei ist.



Vorsicht! **Beschädigungsgefahr durch austretendes Wasser!**

Im Schadenfall kann aus der Frischwasserstation Wasser austreten.

- Wählen Sie den Aufstellort so aus, dass im Schadenfall größere Wassermengen abgeführt werden können (z. B. Bodenablauf).

- Montieren Sie die Frischwasserstation am Pufferspeicher, um Wärmeverluste so gering wie möglich zu halten.
 - Wählen Sie den Aufstellort so, dass eine zweckmäßige Rohrleitungsführung erfolgen kann.
 - Versehen Sie alle Rohrleitungen zur Vermeidung von Wärmeverlusten mit einer Wärmedämmung.
- Eine Netzsteckdose muss in der Nähe sein, um das ca. 4 m lange Anschlusskabel der Frischwasserstation anzuschließen.

Erforderliche Mindestabstände

- Berücksichtigen Sie bei der Aufstellung des Pufferspeichers einen ausreichenden Abstand zu Wänden und Decke, um Montage und Wartungsarbeiten durchführen zu können.

4.4 Montage der Frischwasserstation VPM W



Gefahr!

Verletzungsgefahr oder Sachbeschädigung durch unsachgemäße Installation!

Kippgefahr beim Pufferspeicher VPS 300/2! Wird zuerst die Frischwasserstation und/oder die Solarladestation installiert, besteht die Gefahr, dass der Speicher nach vorne kippt.

- Verlegen Sie zuerst die Rohrleitungen der hinteren Anschlüsse des Pufferspeichers, so dass keine Kippgefahr mehr für den Pufferspeicher besteht.



Gefahr!

Gefahr für Personen und/oder Sachschäden durch unsachgemäße Installation!

Ohne Sicherungsringe kann die Frischwasserstation abstürzen und zu Personenschäden führen.

- Schrauben Sie die Sicherungsringe handfest auf die Verbindungsmuffen, um die Frischwasserstation sicher am Pufferspeicher zu befestigen.

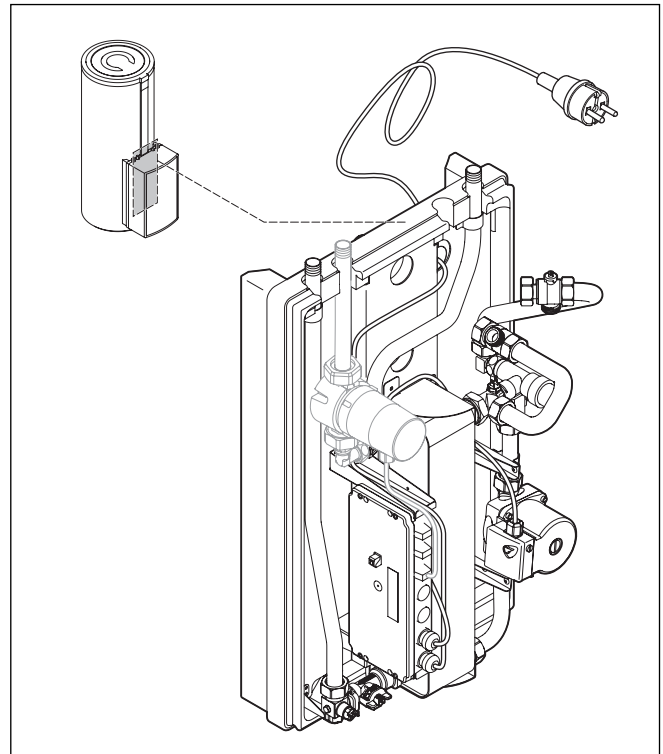


Abb. 4.2 Verlegung der Leitungen in der Frischwasserstation

- Montieren Sie die Frischwasserstation VPM W.
 - Verlegen Sie alle Rohrleitungen und elektrische Leitungen.
 - Montieren Sie die Solarladestation VPM S.
- Eine Verrohrung der Frischwasserstation VPM W nach der Montage der Solarladestation ist nur unter erschwerten Bedingungen möglich.
- Achten Sie bei der Verlegung der Rohrleitung auf einen ausreichenden Freiraum über dem Pufferspeicher VPS/2.
 - Legen Sie den Deckel auf den Pufferspeicher VPS/2, unter dem die Anschlusskabel verlegt wurden.

- Verlegen Sie die eBUS-Anschlussleitung entsprechend der Kabelführung (→ **Abb. 4.2**) in der Frischwasserstation zum Schaltkasten der Frischwasserstation.

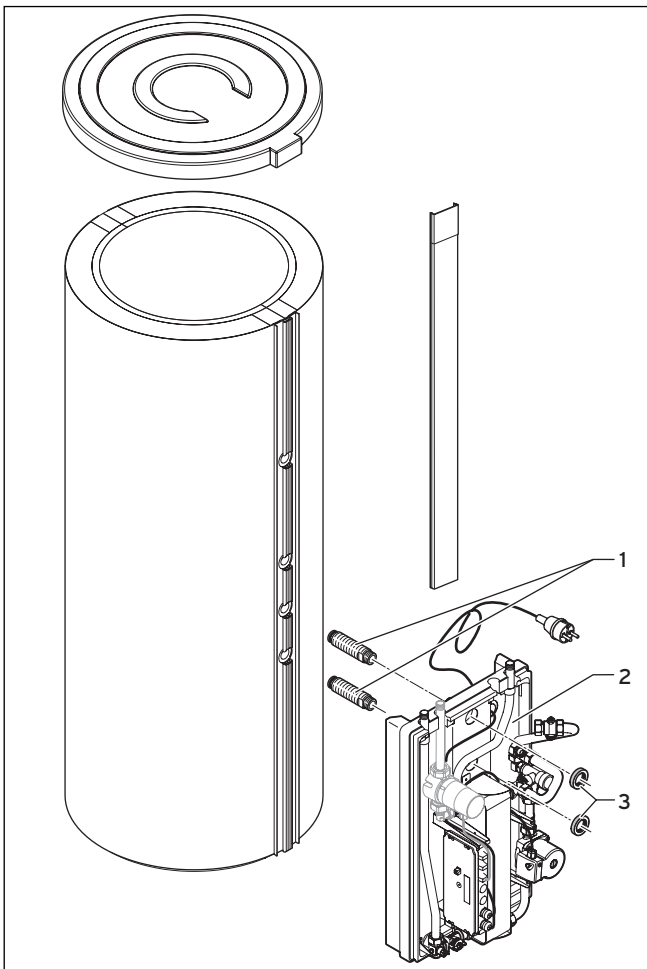


Abb. 4.3 Frischwasserstation an den Pufferspeicher VPS/2 montieren

Legende

- 1 Verbindungsmuffen
- 2 Frischwasserstation
- 3 Sicherungsringe

- Prüfen Sie den Pufferspeicher VPS/2 auf festen Stand.
- Achten Sie darauf, dass der Pufferspeicher VPS/2 isoliert, aber noch nicht befüllt ist.
- Entfernen Sie den Deckel des Pufferspeichers VPS/2, damit Sie die Anschlusskabel darunter führen können.
- Entfernen Sie die Abdeckleiste.
- Schrauben Sie die selbstdichtenden Verbindungsmuffen (1) in die dafür vorgesehenen Anschlüsse des Pufferspeichers VPS/2.
- Nehmen Sie die Abdeckung der Frischwasserstation ab, indem Sie die Abdeckung nach vorne wegziehen.
- Schieben Sie die Frischwasserstation (2) über die Verbindungsmuffen (1).
- Schrauben Sie die Sicherungsringe (3) handfest auf die Verbindungsmuffen des Pufferspeichers, bis die Frischwasserstation glatt am Pufferspeicher anliegt.

Hydraulische Kreise anschließen



Vorsicht!

Beschädigungsgefahr für das Gerät!

Durch hohen Wasserdruck kann die Frischwasserstation beschädigt werden.

- Installieren Sie in die Kaltwasserzuleitung eine zugelassene Sicherheitsgruppe, die dafür sorgt, dass der maximale Betriebsdruck von 10 bar in der Frischwasserstation nicht überschritten wird.
- Beachten Sie die mit der Sicherheitsgruppe gelieferte Anleitung.



Vorsicht!

Beschädigungsgefahr für die Wellrohre!

Beim Formen der Wellrohre des Vor- und Rücklaufs besteht die Gefahr, dass die Wellrohre brechen, wenn sie mit mehr als 30° in jeder Richtung gebogen werden.

- Biegen Sie die vorgebogenen Wellrohre nicht mehr als 30° in jeder Richtung.

Zwischen Sicherheitsgruppe und Frischwasserstation darf keine Absperrmöglichkeit vorhanden sein. Wenn die Frischwasserstation ohne Wasserabnahme aufgeheizt wird, tropft Wasser aus dem Sicherheitsventil der Sicherheitsgruppe.

- Leiten Sie das tropfende Wasser aus dem Sicherheitsventil über einen Siphontrichter ab.
- Halten Sie die Rohrleitung der Hausinstallation möglichst kurz, um eine schnelle Aufheizung des Wärmetauschers bei der Zapfung zu erreichen.

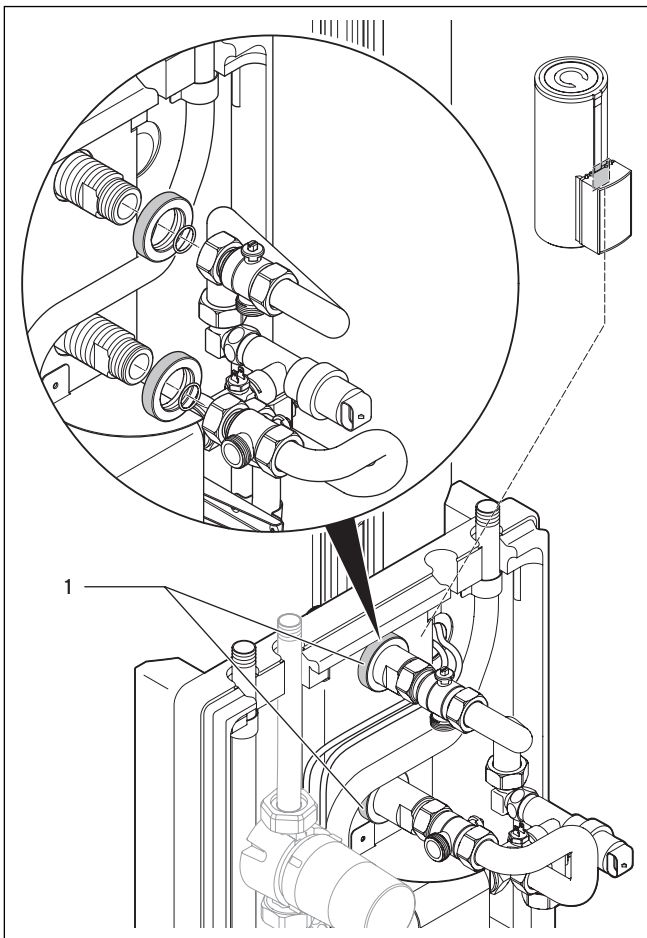


Abb. 4.4 Montage der Frischwasserstation am Pufferspeicher VPS/2

Legende

1 Wellrohre

- Formen Sie die vorgebogenen Wellrohre (1) des Vor- und Rücklaufs so, dass Sie die Wellrohre (1) mit den Verbindungsmuffen verbinden können.

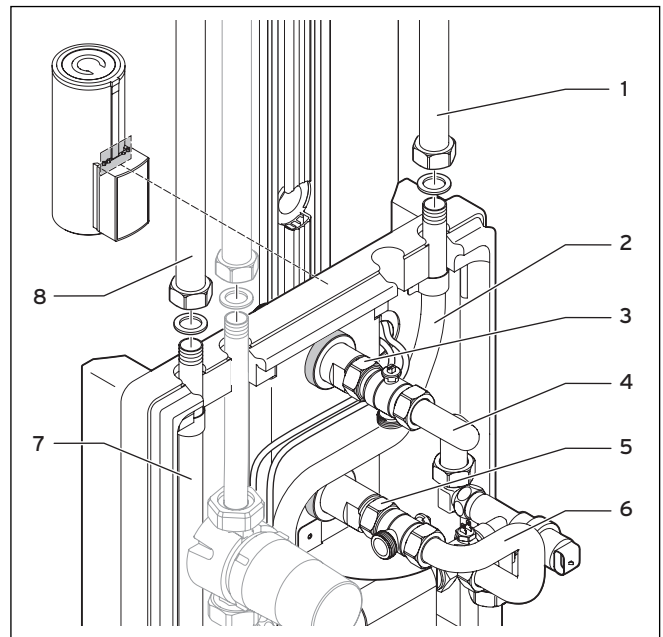


Abb. 4.5 Anschlussverrohrung - hydraulische Montage an die Hausinstallation

Legende

- 1 Kaltwasserkreis
- 2 Kaltwasserleitung Frischwasserstation
- 3 Vorlauf Pufferspeicher
- 4 Vorlauf Frischwasserstation
- 5 Rücklauf Pufferspeicher
- 6 Rücklauf Frischwasserstation
- 7 Warmwasseranschluss Frischwasserstation
- 8 Warmwasserkreis

- Verbinden Sie den Vorlauf (3) des Pufferspeichers mit dem Vorlauf (4) der Frischwasserstation.
- Verbinden Sie den Rücklauf (5) des Pufferspeichers mit dem Rücklauf (6) der Frischwasserstation.
- Verbinden Sie den Warmwasserkreis (8) mit dem Warmwasseranschluss (7) der Frischwasserstation.
- Verbinden Sie den Kaltwasserkreis (1) mit der Kaltwasserleitung (2) der Frischwasserstation.
- Öffnen Sie die Ventile am Vor- und am Rücklauf, sodass beim späteren Befüllen des Pufferspeichers VPS/2 das Wasser in die Station gelangen kann und die Luft aus der Station in den Pufferspeicher VPS/2 entweicht.

4 Installation

4.5 Elektrischer Anschluss der Frischwasserstation VPM W



Gefahr!
Gefahr durch spannungsführende Anschlüsse!

Bei Arbeiten an der geöffneten Frischwasserstation und im Schaltkasten des Heizgerätes besteht Lebensgefahr durch Stromschlag.

- Schalten Sie vor Arbeiten an der Frischwasserstation die Stromzufuhr ab.
- Sichern Sie die Stromzufuhr gegen Wiedereinschalten.

Die Frischwasserstation muss von einem anerkannten Fachhandwerksbetrieb installiert werden, der für die Beachtung bestehender Normen und Vorschriften verantwortlich ist.

Für Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Anleitung entstehen, übernimmt Vaillant keine Haftung.

- Verwenden Sie für die Verdrahtung handelsübliche Mantelleitungen.

Mindestquerschnitt der Leitungen:

- | | |
|--|----------------------|
| - Anschlussleitung 230 V | 1,5 mm ² |
| - Kleinspannungsleitungen (eBUS-Leitungen) | 0,75 mm ² |

Folgende maximale Leitungslängen dürfen nicht überschritten werden:

- | | |
|----------------|-------|
| - eBUS-Leitung | 300 m |
|----------------|-------|

Fühler- und Busleitungen dürfen über eine Länge von mehr als 10 m nicht parallel mit 230-V-Leitungen verlaufen.

- Verlegen Sie die Anschlussleitungen separat.
- Befestigen Sie alle Anschlussleitungen mittels der beiliegenden Kabelhalterungen im Gehäuse.
- Verwenden Sie freie Klemmen der Geräte nicht als Stützklemmen für weitere Verdrahtungen.
- Installieren Sie die Systemkomponenten in trockenen Räumen.

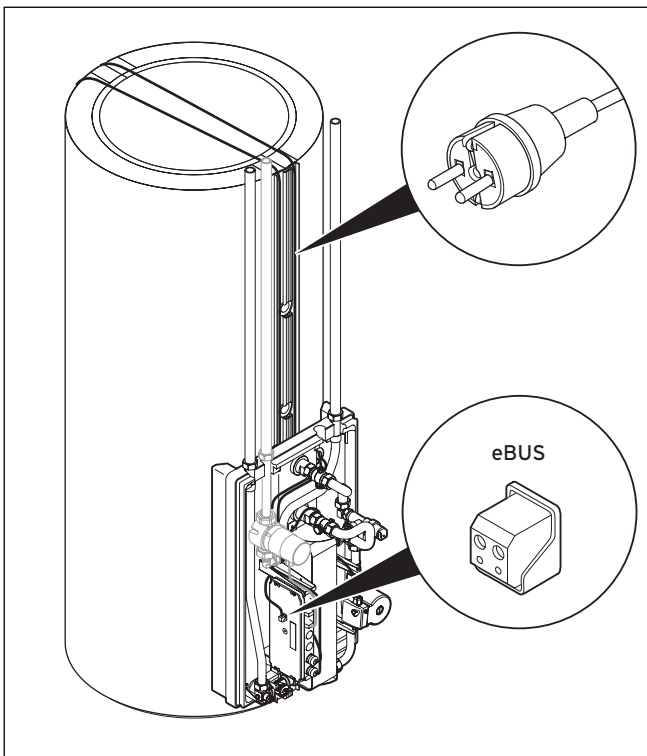


Abb. 4.6 Elektrischer Anschluss der Frischwasserstation VPM W

4.5.1 Frischwasserstation VPM W eBUS-Leitung anschließen



Gefahr!
Gefahr durch spannungsführende Anschlüsse!

Bei Arbeiten an der geöffneten Frischwasserstation und im Schaltkasten des Heizgerätes besteht Lebensgefahr durch Stromschlag.

- Schalten Sie vor Arbeiten an der Frischwasserstation die Stromzufuhr ab.
- Sichern Sie die Stromzufuhr gegen Wiedereinschalten.

Der Anschluss der eBUS-Leitung erfolgt über die Klemme auf dem Deckel des Schaltkastens in der Frischwasserstation.

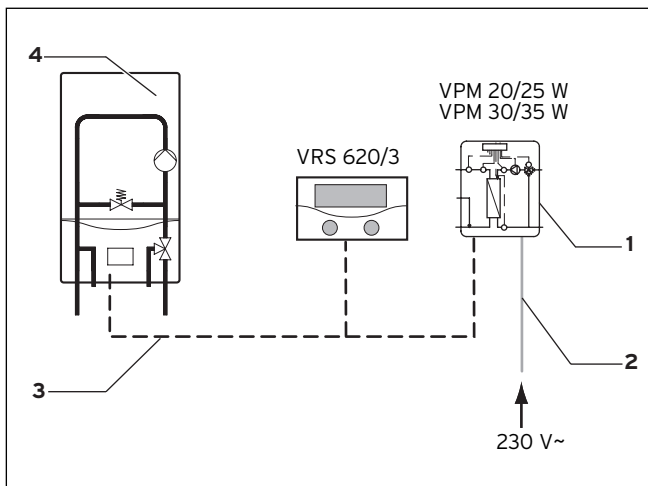


Abb. 4.7 Anschluss der Netzleitung und der eBUS-Leitung im System (Heizgerät)

Legende

- 1 Frischwasserstation
- 2 230-V-Leitung
- 3 eBUS-Leitung (2-adrig)
- 4 Heizgerät

Die eBUS-Leitung zur Frischwasserstation kann an einer beliebigen Stelle des eBUS-Systems verzweigt werden (→ **Abb. 4.7**).

- Verlegen Sie die eBUS-Anschlussleitung entsprechend der Kabelführung in der Frischwasserstation zum Schaltkasten der Frischwasserstation.

4.5.2 Elektrische Leitungen am Pufferspeicher VPS/2 verlegen

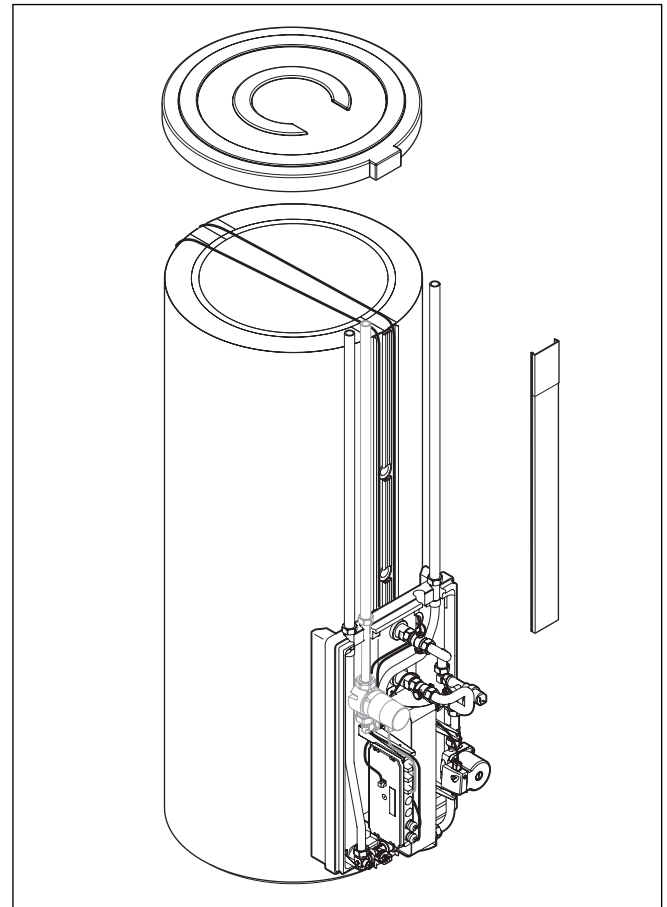


Abb. 4.8 Verlegung der elektrischen Leitungen im Kabelkanal des Pufferspeichers VPS/2, im System ohne Solarladestation

- Verlegen Sie die elektrischen Leitungen im Kabelkanal vorn am Speicher (→ **Abb. 4.8**).
- Verlegen Sie die 230-V-Anschlussleitung separat von der 24-V-Leitung.
- Kürzen Sie die Abdeckleiste passend ab.
- Setzen Sie die Abdeckleiste auf den Kabelkanal.
- Setzen Sie den Deckel auf den Pufferspeicher VPS/2.
- Setzen Sie die Abdeckung auf die Frischwasserstation.

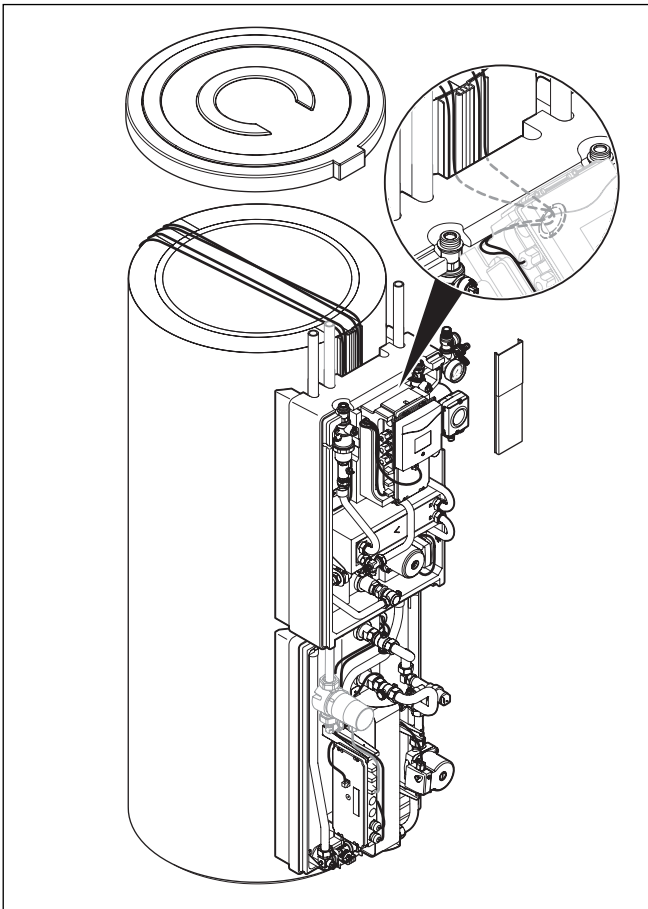


Abb. 4.9 Verlegung der elektrischen Leitungen im Kabelkanal des Pufferspeichers VPS/2, im System mit Solarladestation

- Bei der Speichermontage verlegen Sie die Anschlussleitungen durch den Kabelkanal des Pufferspeichers VPS/2 bzw. durch den Kabelkanal hinter der Solarladestation. (→ **Abb. 4.8 bzw. Abb. 4.9**).
- Verlegen Sie die 230-V-Anschlussleitungen separat von den 24-V-Leitungen.
- Kürzen Sie die Abdeckleiste passend ab.
- Setzen Sie die Abdeckleiste auf den Kabelkanal.
- Setzen Sie den Deckel auf den Pufferspeicher.
- Setzen Sie die Abdeckung auf die Frischwasserstation.
- Setzen Sie die Abdeckung auf die Solarladestation.

4.5.3 Zubehör installieren



Gefahr!
Gefahr durch spannungsführende Anschlüsse!

Bei Arbeiten an der geöffneten Frischwasserstation und im Schaltkasten des Heizgerätes besteht Lebensgefahr durch Stromschlag.

- Schalten Sie vor Arbeiten an der Frischwasserstation die Stromzufuhr ab.
- Sichern Sie die Stromzufuhr gegen Wiedereinschalten.

Optional können Sie an die Frischwasserstation eine Zirkulationspumpe und ein Legionellen-Kit anschließen.

- Beachten Sie hierzu die Installationshinweise in den Installationsanleitungen der Zubehöre.

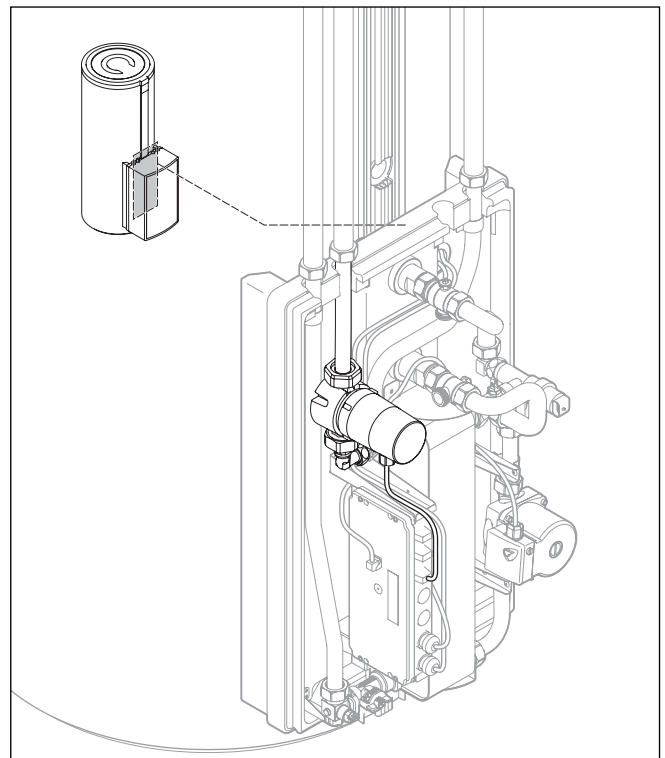


Abb. 4.10 Verlegung der Leitungen in der Frischwasserstation

- Nehmen Sie die Abdeckung von der Frischwasserstation ab.
- Führen Sie das Anschlusskabel der internen Zirkulationspumpe durch die Anspritzung am Schaltkasten.
- Schließen Sie die Zirkulationspumpe an.
- Führen Sie die Anschlussleitungen der Zubehörekomponente, wie externe Zirkulationspumpe bzw. Legionellen-Kit, durch die PG-Verschraubung.
- Sichern Sie die Leitungen mit einer Zugentlastung.

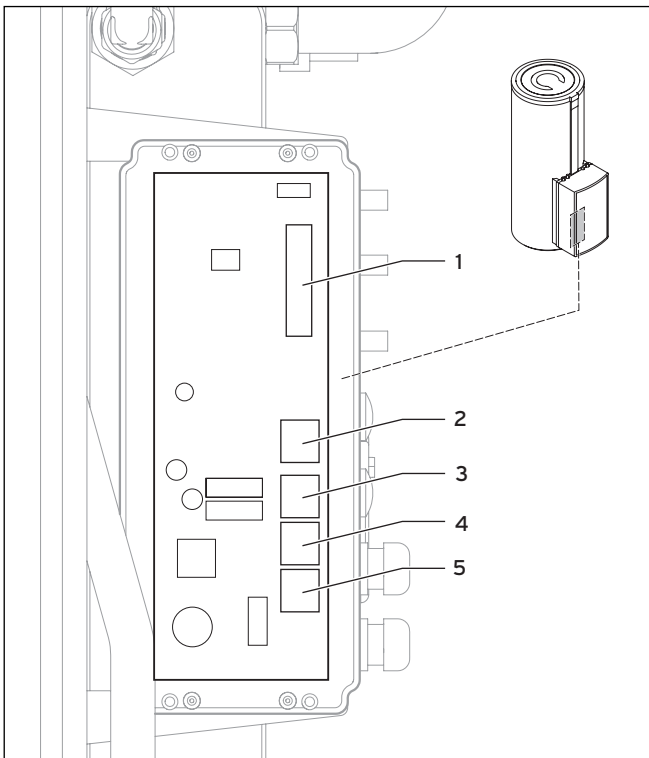


Abb. 4.11 Anschlüsse der Frischwasserstation und der Zubehörkomponenten im Schaltkasten

Legende

- 1 Interner Anschluss der Station
- 2 Anschluss Umwälzpumpe Pufferkreis
- 3 Anschluss Legionellen-Kit
- 4 Anschluss Zirkulationspumpe
- 5 Netzleitung 230 V (vorverdrahtet)

- Nehmen Sie die Anschlussverdrahtung der Zubehöre in der Frischwasserstation vor (→ **Abb. 4.11**).
- Setzen Sie die Abdeckung auf die Frischwasserstation.

5 Inbetriebnahme

**Achtung!**
Beschädigungsgefahr!

Frost- und Korrosionsschutzmittel können zu Beschädigungen an Dichtungen, Geräuschen im Betrieb und zu weiteren Folgeschäden führen.

- Beachten Sie die Hinweise zu Frost- und Korrosionsschutzmitteln in den Installationsanleitungen der angeschlossenen Komponenten.
- Informieren Sie den Betreiber über die Verhaltensweisen der Heizungsanlage zum Frostschutz.
- Füllen Sie kein stark kalkhaltiges oder korrosives Wasser in die Heizungsanlage.

**Vorsicht!**
Beschädigungsgefahr für das System!

Unsachgemäße Montage/Installation kann zu Schäden am System führen.

- Führen Sie im Rahmen der Inbetriebnahme mittels Installationsassistenten des Solarsystemreglers VRS 620/3 einen Funktionstest der Komponenten durch.

Bei ordnungsgemäßer Verwendung der Inhibitoren mit den Handelsnamen SENTINEL (außer Typ X200) und FERNOX wurden an der Frischwasserstation bislang keine Unverträglichkeiten festgestellt.

- Beachten Sie die Hinweise zu Inhibitoren in den Installationsanleitungen sämtlicher angeschlossener Komponenten.
- Befolgen Sie bei der Verwendung von Inhibitoren unbedingt die Anleitungen des Herstellers des Zusatzstoffes.

Für die Verträglichkeit jedweder Zusatzstoffe in der Heizungsanlage und für deren Wirksamkeit übernimmt Vaillant keine Haftung.

Die erste Inbetriebnahme und Bedienung des Gerätes sowie die Einweisung des Betreibers müssen von einem qualifizierten Fachhandwerker durchgeführt werden.

- Führen Sie die erste Inbetriebnahme und jede Wiederinbetriebnahme der Frischwasserstation wie in der Installationsanleitung Pufferspeichersystem allSTOR beschrieben durch.

Frischwasserstation

Die Frischwasserstation ist betriebsbereit am Pufferspeicher angebracht sobald Netzspannung anliegt. Ein Alleinbetrieb der Frischwasserstation in der Umgebung ohne Vaillant Solarsystemregler wird mit notwendigen Parametern der Werkseinstellungen sichergestellt. In Verbindung mit dem Solarsystemregler VRS 620/3 können die Einstellungen des Warmwassers (Einstellzeiten, Temperatur) und der Zeitpunkt der Legionellen-schutzfunktion eingestellt werden.

- Gehen Sie dazu entsprechend den Anweisungen in der Anleitung des Solarsystemreglers VRS 620/3 vor.

6 Übergabe an den Betreiber

Der Betreiber des Geräts muss über die Handhabung und Funktion seiner Frischwasserstation unterrichtet werden.

- Übergeben Sie dem Betreiber alle für ihn bestimmten Anleitungen und Gerätepapiere zur Aufbewahrung.
- Gehen Sie die Bedienungsanleitung mit dem Betreiber durch.
- Beantworten Sie gegebenenfalls seine Fragen.
- Weisen Sie den Betreiber insbesondere auf die Sicherheitshinweise hin, die er beachten muss.
- Weisen Sie den Betreiber auf die Notwendigkeit einer regelmäßigen Inspektion/Wartung der Anlage hin (Inspektions-/Wartungsvertrag).
- Machen Sie den Betreiber darauf aufmerksam, dass die Anleitungen in der Nähe der Frischwasserstation verbleiben sollen.

7 Störungen erkennen und beheben

7 Störungen erkennen und beheben

Die nachfolgende Tabelle gibt Auskunft über mögliche Störungen beim Betrieb der Frischwasserstation, deren Ursache und ihre Behebung.

Alle Arbeiten an der Vaillant Frischwasserstation (Montage, Wartung, Reparaturen usw.) dürfen nur von anerkannten Fachhandwerkern durchgeführt werden.

Störung	mögliche Ursache	Behebung
Es fließt nicht genug Warmwasser.	Absperrarmaturen im Kaltwasserzulauf teilweise geschlossen.	► Kontrollieren Sie alle Absperrarmaturen. ► Öffnen Sie die Absperrarmatur ggf. vollständig.
	Filter im Kaltwasserzulauf zuge-setzt.	► Sperren Sie den Kaltwasserzufluss ab, bauen Sie den Filter aus und reinigen Sie de Filter ggf.
Es fließt kein Warmwasser.	Absperrarmaturen im Kaltwasser oder Warmwassernetz geschlossen.	► Kontrollieren Sie alle Absperrarmaturen und öffnen Sie diese ggf.
	Stromausfall oder Frischwasserstation ohne Strom.	► Stecken Sie ggf. den Netzstecker in die Steckdose.
Es fließt nur kaltes Wasser.	Stromausfall oder Frischwasserstation ohne Strom.	► Stecken Sie ggf. den Netzstecker der Frischwasserstation in die Steckdose.
	Umwälzpumpe defekt.	► Prüfen Sie die Funktion der Umwälzpumpe. Dies ist nur in Verbindung mit dem Solarsystemregler VRS 620/3 prüfbar.
	Luft im Pufferkreis verhindert die ausreichende Durchströmung des Wärmetauschers.	► Entlüften Sie den Pufferkreis.
	Kein ausreichender Durchfluss im Pufferkreis.	► Prüfen Sie den gesamten Warmwasserkreis: Absperr-einrichtungen, Stromversorgung, Pumpe und Einstellungen des Solarsystemreglers. ► Prüfen Sie den Pufferkreis: Absperreinrichtungen.
Die Warmwassertemperatur ist zu niedrig.	Warmwasser-Solltemperatur falsch eingestellt.	► Ändern Sie die Warmwasser-Solltemperatur. Dies ist nur in Verbindung mit dem Solarsystemregler VRS 620/3 möglich.
	Luft im Warmwasserkreis verhin-dert die ausreichende Durch-strömung des Wärmetauschers.	► Entlüften Sie den Warmwasserkreis.
	Kein ausreichender Durchfluss im Warmwasserkreis.	► Prüfen Sie den gesamten Warmwasserkreis: Absperr-einrichtungen, Stromversorgung, Pumpe und Einstellungen des Solarsystemreglers.
	Es wird Wasser außerhalb der Ein-stellzeiten für Warmwasser gezapft.	► Prüfen Sie die Einstellzeiten für Warmwasser und ändern Sie die Einstellzeiten ggf.
	Speichertemperatur ist nicht hoch genug. Pufferspeicher wird nicht mehr nachgeladen und/oder Zirku-lationspumpe ist nicht aktiviert.	► Prüfen Sie alle Komponenten des Systems auf Funktion und Einstellungen.
Die Warmwassertemperatur ist zu hoch.	Warmwasser-Solltemperatur falsch eingestellt.	► Ändern Sie die Warmwasser-Solltemperatur. Dies ist nur in Verbindung mit dem Solarsystemregler VRS 620/3 möglich.
Die Warmwassertemperatur schwankt.	Defekter Einhebelmischer an einer Zapfstelle.	► Prüfen Sie, ob die Schwankung nur an einer Zapfstelle auftritt. Gegebenenfalls tauschen Sie den Einhebel-mischer dieser Zapfstelle aus. Falls die Schwankung an mehreren Zapfstellen auftritt, informieren Sie Ihren Fachhandwerker.
Es dauert lange, bis Warmwasser an der Zapfstelle austritt.	Zirkulation falsch eingestellt.	► Prüfen Sie die Einstellungen der Zirkulation.
	Zirkulationspumpe defekt.	► Prüfen Sie die Funktion der Zirkulationspumpe.

Tab. 7.1 Störungen erkennen und beheben

8 Inspektion, Wartung und Ersatzteile



Gefahr! **Verletzungsgefahr und Sachbeschädigung durch unsachgemäße Wartung und Reparatur!**

Unterlassene oder unsachgemäße Wartung kann die Betriebssicherheit der Frischwasserstation beeinträchtigen.

- Sorgen Sie dafür, dass nur ein qualifizierter Fachhandwerker Wartungsarbeiten oder Reparaturen vornimmt.

Voraussetzung für dauernde Betriebsbereitschaft, Zuverlässigkeit und hohe Lebensdauer ist eine regelmäßige Inspektion/Wartung der Geräte durch den Fachhandwerker.

Zur Wartung der Frischwasserstation müssen Sie die Abdeckung abnehmen. Montieren Sie nach Beendigung der Wartungsarbeiten alle Teile wieder in der umgekehrten Reihenfolge.

8.1 Inspektions- und Wartungsarbeiten durchführen

Führen Sie folgende Arbeitsschritte durch:

Nr.	Durchzuführende Inspektions- und Wartungsarbeiten	Intervall
1	Anschlüsse auf Dichtheit prüfen	jährlich
2	ggf. Frischwasserstation entlüften	jährlich
3	Freigängigkeit des Mischers prüfen	alle 2 Jahre ggf. Probetrieb (nach Reparaturarbeiten)

Tab. 8.1 Übersicht Inspektions- und Wartungsarbeiten

Anschlüsse auf Dichtheit prüfen

- Kontrollieren Sie die Dichtheit aller Schraubverbindungen.

Frischwasserstation und Anschlüsse auf Beschädigungen prüfen

- Kontrollieren Sie die Frischwasserstation auf Beschädigungen.
- Kontrollieren Sie die Anschlüsse auf Beschädigungen.

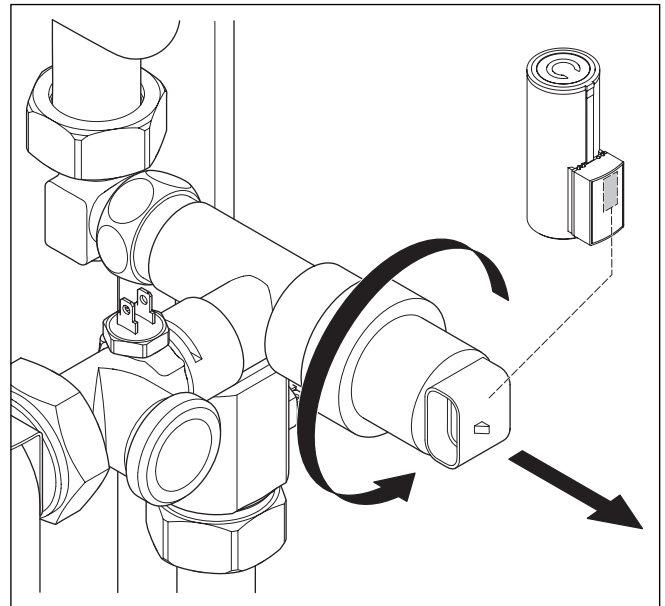


Abb. 8.1 Mischer

Freigängigkeit des Mischers prüfen

- Schrauben Sie den Stellmotor des Mischers, wie in Abb. 8.1 gezeigt, ab.
- Prüfen Sie die Beweglichkeit des Mischers.
- Drücken Sie den Mischerschaft durch. Der Schaft muss frei beweglich sein und ggf. in die mittlere Position zurückfedern.

Probetrieb durchführen

In Verbindung mit dem Solarsystemregler VRS 620/3 können über das Testmenü, die Pumpe, der Mischer und die Temperaturfühler geprüft werden.

8.2 Pflege



Gefahr!
Vergiftungsgefahr und Verätzungsgefahr!

Unsachgemäßer Gebrauch von Reinigungsmitteln kann zu Vergiftungen und/oder Verätzungen führen.

- Seien Sie vorsichtig beim Umgang mit chemischen Mitteln.
- Beachten Sie die den Reinigungsflüssigkeiten beiliegenden Sicherheitshinweise.
- Stellen Sie sicher, dass das Warmwasser nicht mit Reinigungsflüssigkeiten verunreinigt werden kann.



Vorsicht!
Sachbeschädigung durch falsche Pflege!

Beschädigungen von Verkleidungen, Armaturen oder Bedienelementen aus Kunststoff sind möglich.

- Verwenden Sie keine Scheuer- oder Reinigungsmittel, die Kunststoffe beschädigen können.
- Verwenden Sie keine Sprays, Lösungsmittel oder chlorhaltigen Reinigungsmittel.

- Reinigen Sie die Außenteile der Frischwasserstation mit einem feuchten Tuch.

8.3 Ersatzteile



Vorsicht!
Beschädigungsgefahr für das System!

Minderwertige Ersatzteile können das System beschädigen.

- Vaillant übernimmt keine Haftung bei Verwendung von Ersatzteilen nicht autorisierter Hersteller. Verwenden Sie nur Originalersatzteile (siehe Ersatzteilkatalog und Bezugsquelle).

Ersatzteile

- Um alle Funktionen des Vaillant Gerätes auf Dauer sicherzustellen und um den zugelassenen Serienstand nicht zu verändern, dürfen Sie nur original Vaillant Ersatzteile verwendet werden.

Eine Aufstellung eventuell benötigter Ersatzteile enthalten die jeweils gültigen Vaillant Ersatzteil-Kataloge.

9 Außerbetriebnahme, Entleerung



Vorsicht!

Beschädigungsgefahr für das System!

Eine unsachgemäße Außerbetriebnahme kann zu Schäden am System führen.

- Lassen Sie die Außerbetriebnahme nur von einem qualifizierten Fachhandwerksbetrieb ausführen.



Vorsicht!

Beschädigungsgefahr durch Frost!

Ohne Heizwasser- oder Stromversorgung kann Wasser in der Frischwasserstation gefrieren und zu Schaden führen.

- Nehmen Sie bei Frostgefahr die Heizungsanlage und die Frischwasserstation nicht außer Betrieb.

Frostschutz

Die Frischwasserstation verfügt über eine eingebaute Frostschutzfunktion.

- Überprüfen Sie im Einzelfall ob es sinnvoll ist, die Frischwasserstation vorübergehend außer Betrieb zu nehmen.

Für die Außerbetriebnahme der Frischwasserstation muss die Frischwasserstation warmwasserseitig geleert werden.

Frishwasserstation entleeren



Vorsicht!

Beschädigungsgefahr durch Frost!

Nach dem warmwasserseitigen Entleeren enthalten der Plattenwärmetauscher und die Leitungen vom/zum Pufferspeicher VPS/2 (Warmwasserkreis) sowie die Kaltwasserleitungen zu den Zapfstellen noch Wasser, welches gefrieren kann.

- Entleeren Sie den Warmwasserkreis der Frischwasserstation und die Kaltwasserleitungen entsprechend den Anleitungen des Pufferspeichers VPS/2 und der Heizungsanlage.

Für die Wartung können Sie die Frischwasserstation und den Warmwasserkreis entleeren. Dies ist auch als Frostschutz sinnvoll, wenn die Heizungsanlage längere Zeit ausgeschaltet werden soll (z. B. Frostgefahr im Aufstellungsraum der Frischwasserstation) oder wenn Rohrleitungen einzufrieren drohen. Dabei müssen Sie sicherstellen, dass Sie alle Wasser führenden Rohrleitungen und Geräte vollständig entleeren. Beachten Sie auch die Anleitungen des Pufferspeichers VPS/2 und der Heizungsanlage.

Zur warmwasserseitigen Entleerung der Frischwasserstation gehen Sie wie folgt vor:

- Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose, um die Frischwasserstation spannungsfrei zu schalten.
- Schließen Sie das Absperrventil im Kaltwasserzulauf durch Drehen nach rechts bis zum Anschlag.
- Öffnen Sie alle an die Frischwasserstation angeschlossenen Warmwasser-Zapfstellen.
- Um die Rohrleitungen zu entleeren, entfernen Sie den 1/2"-Stopfen aus dem Anschluss des Zirkulationsrücklaufs bzw. öffnen Sie den Entleerungshahn im Zirkulationsrücklauf (optional), damit Gerät und Rohrleitungen leer laufen.
- Lassen Sie die Warmwasser-Zapfstellen und den Entleerungshahn bzw. den Zirkulationsrücklauf geöffnet, bis Sie das Gerät wieder befüllen.

10 Recycling und Entsorgung

Sowohl die Geräte als auch die Transportverpackungen bestehen zum weitaus überwiegenden Teil aus recyclefähigen Rohstoffen. Beachten Sie die geltenden nationalen gesetzlichen Vorschriften.

10.1 Geräte

Die Vaillant Frischwasserstation wie auch alle Zubehöre gehören nicht in den Hausmüll. Alle Baustoffe sind uneingeschränkt recyclefähig, lassen sich sortenrein trennen und können der örtlichen Wiederverwertung zugeführt werden.

Sorgen Sie dafür, dass die Altgeräte einer ordnungsgemäßen Entsorgung zugeführt werden.

10.2 Verpackung

Die Entsorgung der Transportverpackung übernimmt der Fachhandwerksbetrieb, der das Gerät installiert hat.

11 Kundendienst und Garantie

11.1 Werkskundendienst

Werkskundendienst (Deutschland)

Reparaturberatung für Fachhandwerker
Vaillant Profi-Hotline 0 18 05/999-120

Vaillant Werkskundendienst GmbH (Österreich)

365 Tage im Jahr, täglich von 0 bis 24.00 Uhr
erreichbar, österreichweit zum Ortstarif:
Telefon 05 7050-2000.

11.2 Herstellergarantie

Herstellergarantie gewähren wir nur bei Installation durch einen anerkannten Fachhandwerksbetrieb. Dem Eigentümer des Gerätes räumen wir diese Herstellergarantie entsprechend den Vaillant Garantiebedingungen ein (für Österreich: **Die aktuellen Garantiebedingungen sind in der jeweils gültigen Preisliste enthalten - siehe dazu auch www.vaillant.at**). Garantiearbeiten werden grundsätzlich nur von unserem Werkskundendienst (Deutschland, Österreich) ausgeführt. Wir können Ihnen daher etwaige Kosten, die Ihnen bei der Durchführung von Arbeiten an dem Gerät während der Garantiezeit entstehen, nur dann erstatten, falls wir Ihnen einen entsprechenden Auftrag erteilt haben und es sich um einen Garantiefall handelt.

12 Technische Daten

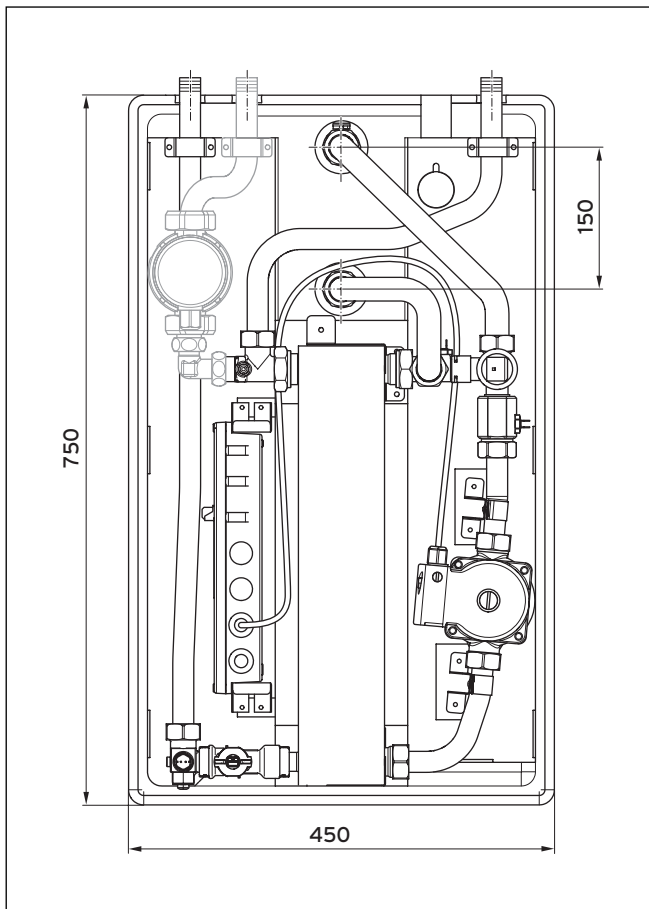


Abb. 12.1 Maße Frischwasserstation VPM 20/25 W und VPM 30/35 W

Bezeichnung	Einheit	VPM 20/25 W	VPM 30/35 W
Warmwasserleistung			
bei Warmwasser 60 °C	l/min	20	30
max. Leistungskennzahl*	1	3	5
Nennleistung	kW	49	73
bei Warmwasser 65 °C	l/min	25	35
max. Leistungskennzahl*	1	4**	7***
Nennleistung	kW	60	85
Temperaturen			
Temperaturbereich	°C	40...60	
Temperatur bei Legionellenprogramm	°C	70	
Elektrische Daten			
Nennspannung	V, Hz	230, 50	
Leistungsaufnahme Station	W	25...93	
Leistungsaufnahme Zirkulationspumpe	W	25	
Druckdaten			
Restförderhöhe heizseitig	hPA (mbar)	150 (150)	100 (100)
Betriebsdruck heizseitig	MPa (bar)	0,3 (3)	
Betriebsdruck wasserseitig	MPa (bar)	1 (10)	
Abmessungen			
Höhe	mm	750	
Breite	mm	450	
Tiefe bei Montage am Pufferspeicher	mm	250	
Gewicht	kg	19	20
Anschlüsse			
Kaltwasser, Zirkulation, Warmwasser	DN 20, G 1 AG, flachdichtend		
Warmwasservor- und -rücklauf	DN 25, G 1 AG, PTFE-Dichtung		
* Gemessen nach DIN 4708-3: Bei einer Warmwassertemperatur von 45 °C, Kaltwassertemperatur von 10 °C und Speichertemperatur von 65°C. **Bei reserviertem Puffervolumen für Warmwasser von 150 Liter (VPS 500/2) und einer Heizkesselleistung von min. 23 kW. ***Bei reserviertem Puffervolumen für Warmwasser von 260 Liter (VPS 800/2) und einer Heizkesselleistung min. 18 kW.			
Entnehmen Sie die Daten für Anlagen mit Wärmepumpe und Pellet-Heizkessel bitte den entsprechenden Planungs- informationen.			

Tab. 12.1 Technische Daten

Stichwortverzeichnis

A		S	
Anschlussverrohrung	13	Sicherungsringe	12
Artikelnummer	3	Störungen erkennen und beheben	20
Aufstellort	10		
Außerbetriebnahme	23	T	
E		Technische Daten	25
Elektrischer Anschluss der Frischwasserstation VPM	14	Transportverpackung	24
Entleerung	23	Typenbezeichnung	3
Entsorgung	24	U	
Ersatzteile	22	Übergabe an den Betreiber	19
F		Übersicht Frischwasserstation	7
Frostgefahr	5	Undichtigkeiten	5
Funktion	7	V	
G		Vorschriften	6
Garantie	24	W	
Gültigkeit der Anleitung	3	Wartung	21
H		Wasserhärte	5
Hydraulische Einbindung	9	Werkkundendienst	24
I		Z	
Inbetriebnahme	18	Zubehöre	10
Inspektion	21		
Installation	10		
K			
Kundendienst	24		
Kunststoffrohre	5		
L			
Lieferumfang	10		
M			
Montage der Frischwasserstation VPM	11		
P			
Pflege	22		
R			
Recycling	24		



Web: www.unidomo.de

Telefon: 04621- 30 60 89 0

Mail: info@unidomo.com

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8:00-17:00 Uhr

VIESSMANN



 **Vaillant**

WOLF

 **JUNKERS**  **BOSCH**

 **remeha**

 **DAIKIN**

ROTEX
a member of DAIKIN group



Individuelle Beratung



Kostenloser Versand



Hochwertige Produkte



Komplettpakete



Über 15 Jahre Erfahrung



Markenhersteller

Vaillant Austria GmbH

Forchheimergasse 7 ■ A-1230 Wien ■ Telefon 05/7050-0
Telefax 05/7050-1199 ■ www.vaillant.at ■ info@vaillant.at

Vaillant GmbH

Berghauser Str. 40 ■ 42859 Remscheid ■ Telefon 0 21 91/18-0
Telefax 0 21 91/18-28 10 ■ www.vaillant.de ■ info@vaillant.de